

Am Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt, Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in mit Doktorat im Forschungs- und Lehrbetrieb (Senior Scientist)

(Kennzahl 140)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.10.2023 – unbefristet

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b
Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 4.351,90 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Aufgaben

- Entwicklung und verantwortliche Betreuung eines eigenen, größtenteils auf Drittmittel gestützten Forschungsbereichs im Themenfeld „Messmethoden- und Modellentwicklung im Bereich alpiner (schnee-)hydrologischer Fragestellungen inkl. der Einbindung und Entwicklung von Fernerkundungsmethoden, in-situ Messungen und Klimamodelldaten“
- Nutzbarmachung von globalen Klima- und Satellitendatensätzen
- Einbindung der Forschung am Institut in internationale Netzwerke
- Mitarbeit in weiteren Forschungsaktivitäten des Institutes (Weiterentwicklung der schneehydrologischen Forschung am Schneefernerhaus, an der Malte-Talsperre und im Rahmen internationaler alpiner Forschungsnetzwerke (z.B. InArch); Unterstützung der Instrumentalisierung des Untersuchungsgebietes Rosalia)
- Durchführung von Lehrveranstaltungen (in deutscher und in englischer Sprache) in den B.Sc. und M.Sc. Studiengängen „Umweltingenieurwissenschaften, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft“ im Umfang von mind. 4 SWS
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Doktorat
- Abgeschlossenes Diplomstudium in Umweltnaturwissenschaften, Geowissenschaften, Physik, Umweltingenieurwesen oder Kulturtechnik oder gleichwertiges, thematisch passendes Studium
- Fundierte wissenschaftliche Berufserfahrung (Postdoc)
- Erfolgreiche Publikationstätigkeit in international hochrangigen Journalen
- Möglichst nachgewiesene erfolgreiche Drittmittelinwerbung
- Fundierte Kenntnisse in Geographischen Informationssystemen, Matlab/R/Fortran-Programmierung, die über entsprechende Publikationstätigkeiten nachgewiesen sind
- Fundierte Kenntnisse in der alpinen (schnee-)hydrologischen Modellierung
- Fortgeschrittene Kenntnisse in der Aqise, der Verarbeitung und der Auswertung von Fernerkundungsprodukten sowie Validierungsmethoden mit in-situ Sensoren
- Sprachkenntnisse: Deutsch und Englisch
- Begeisterung für wissenschaftliches Arbeiten
- Nachgewiesene Einbindung und Mitarbeit in internationalen Netzwerken
- Nachgewiesene Kooperationen mit international ausgewiesenen Partner*innen

- Körperliche Belastbarkeit im alpinen Feldeinsatz, sowie Erfahrungen in der hydrologischen Feldarbeit
- Substantielle Lehrerfahrung
- Erfahrung in der Koordination von Messkampagnen im hochalpinen Raum

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Weiterbildungen in der Hochschuldidaktik

Erscheinungstermin: 07.07.2023

Bewerbungsfrist: 28.07.2023

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivationsschreiben
- CV

an das Personalmanagement, **Kennzahl 140**, der Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at; **Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at